

Das Allschlaraffische Concil in Bern



bärenstark und herzlich

Weitere Hinweise

zu Allschlaraffia:
www.schlaraffia.org

zum Reyech Berna:
www.schlaraffia-berna.ch

zum Reyech Castrum Solodurum:
www.schlaraffia-solodurum.ch

Kontaktpersonen

Huber Peter, Murten
Telefon 026 672 17 66
Mobile 079 769 90 46

Leuenberger Markus, Büren a.A.
Telefon 032 351 39 73
Mobile 079 242 57 35

Allgemeines

In der Zeit vom 10. bis 13. Oktober 2019 (nach schlaraffischer Zeitrechnung vom 10. bis 13. Lethemond anno Uhui 160) findet in Bern unter dem Motto «bärenstark und herzlich» das 26. Allschlaraffische Concil statt. Tagungsort ist der Kursaal in Bern. Die Kernelemente des alle fünf Jahre stattfindenden Concils sind die Legatentagung und die feierliche Festsippung. Als Rahmenprogramm werden namentlich eine Führung durch das Bundeshaus, eine Besichtigung des Allschlaraffischen Archivs (Sitz in Bern, Untere Altstadt), ein Altstadtbummel durch die UNESCO-Stadt Bern sowie eine Matinée des Allschlaraffischen Symphonieorchesters (am Sonntagvormittag von 10 bis 12 Uhr im Hotel National) angeboten. Das Concil als Weltkongress des Verbandes Allschlaraffia® ist der bedeutendste Anlass dieses weltumspannenden Männerbundes. In Bern werden rund tausend Schlaraffen und Begleitpersonen erwartet.

Die Legatentagung

An der Legatentagung in der Arena des Kursaals nehmen der Vorstand des Verbandes Allschlaraffia®, der Allschlaraffenrat, sowie die Delegierten der einzelnen Reyche und Colonien (Legaten) teil. Diese Delegiertenversammlung befasst sich neben den statutarischen Formalitäten (Begrüssung, Feststellung von Stimmberechtigten und Beschlussfähigkeit, Wahl der Stimmezähler und Protokoll der letzten Legatentagung in Dortmund) namentlich mit den Berichten über die zu Ende gehende Concilsperiode sowie über die allschlaraffischen Einrichtungen (Archiv, Ahnen- und Ordenssammlung, Bibliothek und Symphonieorchester), mit vom Allschlaraffenrat und allenfalls von Reychen beantragten Änderungen der Rechtsgrundlagen (Schlaraffenspiegel und Ceremoniale) sowie mit Berichten über laufende Projekte. Im Übrigen bestimmt sie den künftigen Verbandsvorsitz sowie den Tagungsort des nächsten Concils.

Die Festsippung

Der Galaabend (die sog. Festsippung), an der die (Ehe-)Partnerinnen der zum Concil versammelten Schlaraffen teilnehmen, findet am Samstagabend ab 17.30 Uhr in der Arena des Kursaals statt. Die anwesenden Schlaraffen (Ritter, Junker und Knappen) tragen dabei ihre schlaraffische Rüstung (Knappen-Sturmhaube, Junkerhelm, Ritterhelm mit Bandelier oder Rittermantel). Die Festsippung folgt nach der sog. Burgweihe des profanen Tagungsortes zu einer schlaraffischen Burg grundsätzlich dem üblichen Ritual schlaraffischer Anlässe (Sippungen) in den Reychen und Colonien. Im Anschluss an bestimmte Begrüßungsformalitäten (Eintritt bestimmter Schlaraffen und Begrüßung besonderer Gäste) werden verschiedene Wort- und Musikbeiträge (sog. Fechsungen) vorgetragen und

dem feierlichen Anlass entsprechende Lieder aus dem vielseitigen Liedgut Schlaraffias gesungen. Auch werden der bisherige Verbandsvorsitzende einen Rückblick und der neu gewählte Vorsitzende einen Ausblick präsentieren.

Im Anschluss an die Festsippung finden ein Gala-Dinner und im Forum des Kursaals eine sog. Kristalline, ein fröhliches Zusammensein mit Musikeinlagen und Verpflegungsmöglichkeit statt.

Die austragenden Reyche (Organisatoren)

Das diesjährige Concil in Bern wird vom Reych Berna (Bern) sowie deren Tochterreych Castrum Solodurum (Solothurn) organisiert. Beide Reyche haben ihre Vertreter im Organisationskomitee gestellt. Den Vorsitz im Komitee führt der Berner Schlaraffe Ritter Bio-Topp (profan Dr. Franz Sury, Hünibach).

Das Trutzreych **Berna** wurde am 15. November 1884 (schlaraffisch Windmond a.U. 25) vom Reych Basilea (Basel) gegründet. Mit der Reychnummer 70 zählt die Berna zu den älteren noch existierenden Reychen. Sie verfügt an der Postgasse 10 in der Unteren Altstadt Berns über ein eigenes Vereinslokal (Burg), welches ihre Vorfahren vor über hundert Jahren in geradezu genialer Weitsicht käuflich erworben haben. Wie andere Reyche auch erlebte die Berna im Verlauf der Zeit Höhen und Tiefen. Hatte das Reych bei der Gründung 16 präsumtive Schlaraffen gezählt, erreichte die Mitgliederzahl im Winter 1881/82 einen Tiefstand von neun Rittern. In den 1970er Jahren verzeichnete das Reych mit rund 70 Sassen einen Höchststand; heute gehören ihm (einschliesslich sog. Fahrende, welche die Sippungen nur selten oder gar nicht besuchen können) 31 Ritter, ein Junker und drei Knappen an. Sippungstag während der Winterung (1. Oktober bis 30. April) ist der Montag.

Für die Schlaraffia hat die Berna insofern eine besondere Bedeutung, als sich der Sitz Allschlaraffias in Bern befindet und die Berna das Allschlaraffische Archiv betreut.

Das Reych **Castrum Solodurum** wurde am 26. April 1958 (schlaraffisch Ostermond a.U. 99) aus der Taufe gehoben. Gründungsmitglieder waren Ritter aus den Reychen Gallia Helvetica (St. Gallen), Stutgardia (Stuttgart) und Berna (Bern). Als Gründungs- und sog. Mutterreych trat die Berna auf. Das Vereinslokal befindet sich an der Westbahnhofstrasse 2 in Solothurn («Wengiburg» in Anlehnung an Schultheiss Niklaus Wengi). Das Castrum Solodurum gilt als «stets lachendes» Reych und hat deshalb das Fabelwesen „lachendes Streitross“ als sein Symbol gewählt. Es hat sich in den vergangenen Jahren prächtig entwickelt und zählt derzeit ca. 40 Ritter sowie rund ein halbes Dutzend Junker und Knappen. Sippungstag ist der Dienstag.

Das Castrum Solodurum stellt gegenwärtig sowohl den Vorsitzenden des Allschlaraffenrates (bis Herbst 2019) als auch den Vorsitzenden des Landesverbandes Schlaraffia Helvetica (bis Frühjahr 2020).

